

Beiheft.

S. 37/38

1364 April 13 [des dertienden daighs in Aprille].

[45]

Edwart Herzog von Geldern u. Graf von Zutphen geht mit Zustimmung seines Rates und seiner Freunde einen Wechsel ein mit Jhanne den Koc van Dnyen Knappe, Sohn Johans. Der Herzog soll erblich das Haus zu Nyenbefe behalten, mit allem Zubehör, namentlich mit den Gütern Kettenwinkel u. s. w., wie es Jhan die Koc u. sein Bruder Henrich die Koc inne hatten, die darauf verzichten. Dafür weist der Graf aus seiner Grut in Arnheim jährlich 289 Pfd. dem Johann den Koc an, ferner jährlich von den 4 Schöffen zu Arnheim 16 Pfd. von der Wassermühle zu Boshuyjen im Kspl. Berberghen 30 Pfd., welsch' letztere zur Zeit Arnt

van Ghinkel gepachtet hat; ferner von Burkinshoeven zu Wageningen 23 Pfd., die Wulfer van Byler gepachtet hat, von 12 Morgen Lands in dem Bruch von Wageningen, die ehemals Jhan van Lobefe besaß, 17 Pfd., die Porter gepachtet hat. Alle diese Güter sollen Jhan und seine Erben besitzen für jährlich 200 Schilden als Unterpand. Der Graf kann die Güter u. die 200 Schilde jährlich auf St. Peterstag ad cathedram lösen mit einer Summe von 2000 alten Schilden, lieferbar einen Monat vor oder nach St. Peterstag in s'Hertognbosche oder Zantbomel.

Mitfiegler: Walraven van Valkenborgh, Herr von Boirne u. Zittart, sein Nefse u. Rat, Johann van Moirisse, Johann van Wirlaer Ritter, ferner die Stadt Arnheim, Reynout van Hoemoet u. der Rentmeister op Belouwe, Peter van Steenberghe, seine Räte u. Knappen.

Kopie des 15. Jhdts., Handschrift 67, fol. 114.